

Die rote Rächerin (1)

von Krystel_Uchiha

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz44/quiz/1475404163/Die-rote-Raecherin-1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Schwarze Haare, rote Augen, das ist Kyara, eine Feuerbändigerin und will Rache an den Mördern ihrer Eltern!...

Kapitel 1

Prolog: Vor 10 Jahren

In einer Schmiede in der Nähe von Omashu:

"Jipi! Mein Schwert ist fertig!" jubelte ein kleines schwarz Haariges Mädchen. Sie hielt ein schwarzes Schwert in der Hand. Ein älterer groß gewachsener Mann um die 30 kam zu ihr und verkündete: "Herzlichen Glückwunsch Kyara! Du hast selbst dein eigenes Schwert gemacht!" In die Schmiede kam ein Junge rein der ein Jahr älter als Kyara schien. "Kyara was schreiest du so rum es ist 23 Uhr!" Ein weishaariger Junge gähnte und stützte sich an der Wand ab. "Chiko, du hast sogar lauter gejubelt wo du dein Schwert gemacht hattest!" schilderte der Vater. "Kommt ihr beiden ich muss euch etwas erzählen was schon Generationen in der Yuuki Familie weiter gegeben wird." Erzählt der Vater den Kindern. "Aber Vater warum jetzt?" wunderte sich Chiko, Chiko hatte azurblaue Augen die grade wie das Meer. "Das wirst du später erfahren. Also ich habe euch doch viele mal über viele Avatare erzählt richtig?" Chiko und Kyara nickten zustimmend. "Diese Geschichte handelte um den ersten Avatar, er hieß Van. In der Zeit wo er lebte waren noch die Geister auf dieser Welt. Er war aber nicht immer der Herr der Elemente sondern er war zu erst nicht Bändiger. Dann nahm er aber das Feuer seiner Schildkrötenstadt. Und gab es nie zurück dass heißt er war der erste Feuerbändiger..." erzählt der Vater. Die Kinder lauschten gebannt zu. Er erzählte noch von dem Krieg, Rava und Vatu bis den Tod Van's "...Er hieß mit vollen Namen Van Yuuki." Damit beendete er die Geschichte und nahm seiner Tochter das Schwert ab und verabschiedete sich mit: "hop, hop! Ihr müsst schlafen gehen! Es ist spät!"

Am nächsten Morgen wurden Kyara und Chiko von Kampfgeräuschen geweckt. Alle beide rannten aus ihren Zimmern zu ihren Eltern. Der Vater reichte seinen Kindern ihre Schwerter. Zum Glück hatten beide schon 2 Jahre Schwertkampf Unterricht. Naja, Chiko hatte schon 3 Jahre. "Kyara, Chiko läuft weg. Benutzt eure Schwerter nur im Notfall und Kyara bändige kein Feuer wen ihr im Territorium des Erdkönigs seid. Chiko pass auf deine Schwester auf. Jetzt verschwindet hier!" Chiko packte Kyara am Arm und rannte aus dem Haus. Draußen war die Hölle los. Häuser brannten Leichen lagen überall und Erdbändiger kämpften gegen Feuerbändiger. Sie rannten Richtung Wald. Einfach weg hier! Dachten sich die Geschwister. Plötzlich stand genau vor ihnen ein Feuerbändiger. Und wollte nach Kyara schnappen. Aber seine Hand war plötzlich in Eis. Chiko. Dachte sich Kyara. Ihr Bruder war ein Wasserbändiger. Dann rannten sie weiter. Sie hatten fast schon den Wald erreicht aber vor ihnen war plötzlich ein groß gewachsener Mann. "Wo wollt ihr denn hin?" lachte der Mann. "Was wirst du, Feuerfuzi!" Knurrte Chiko. Kyara und Chiko griffen nach ihren Schwertern. Der Mann lachte weiter und ging auf mein Bruder zu. Chiko rannte auf ihn zu und Stich auf den Mann zu aber er wich aus und nahm Chiko am Hals. "Lass ihn los!" Schrie Kyara. Plötzlich waren ihre Hände mit Feuer umhüllt und sie rannte auf den Mann zu. Doch er ließ aus seiner Handfläche ein Feuerstrahl auf Kyara

schießen. Den sie knapp mit ihren Feuerhandschuhen parierte. Sie lag auf dem Boden und konnte sich bewegen. "Ozai, lass sofort meinen Sohn los sonst wirst du sterben!" ertönte die tiefe Stimme von Chikos und Kyaras Vater. Er klang wütend und umhüllt von Zorn. Ozai ließ Chiko los und schritt auf Vater und Mutter zu. Die roten Augen von Vater brannten und sein schneeweißes Haar ging in alle Richtungen. Mutters schwarze Haare sind offen und nur bisschen zusammen gemacht. (Katara Style Invasion Frisur). Sie bändigte riesige Wassermassen zu sich die in einer ovalen Form um sie herum schwebten. Um Kyaras Vater war plötzlich nur Feuer... das war das letzte was sie sah bevor um sie herum alles schwarz wurde... Paar Stunden später wachte sie auf. Sie sah sich um. Plötzlich hörte ihr Herz auf zu schlagen. Sie sah ihre Eltern Tod auf den Boden liegen. Ihre Augen wurden nass. Tränen bahnte sich ein Weg über ihre Augen. "Nein" schluchzte sie. Sie stand auf und rannte zu ihren Eltern. Sie rüttelte sie so doll sie konnte. Doch sie wachten nicht auf. Sie kniete zu ihnen. Sah dolle Verbrennungen an ihnen. Sie konnte ihre Tränen nicht mehr unterdrücken und weinte sehr doll. "Ich bringe dich um, Ozai!" schrie sie in die Nacht rein. Dann nahm sie ihr Schwert was auf dem Boden lag und rannte weg. Weg von ihren Eltern, von Zuhause und Chiko...



Kapitel 2

Wieder zurück:

Kyara ist jetzt schon 15 und eine Profiebändigerin. Sie ist grade auf einem großen Markt der Feuernatzion. Damit sie nicht auffällt hat sie Feuernatzionrüstung an. Sie geht an den Ständen vorbei bis sie ein großer Käfig sieht. Da war ein schwarz Haariges Mädchen mit blauen Augen drinnen. Sie ist ungefähr 12 oder 13 Jahre alt. Ihre Hände sind gebunden. Kyara geht zum Verkäufer und fragt ihn "ist sie zu verkaufen?" Der Verkäufer lacht grimmig "klar, sie ist eine Wasserbändigerin, sie kostet nur 500 Gold Münzen!" Kyara legte das Geld auf den Tressen. Ein Feuerbändiger holte das Mädchen raus. Kyara nahm das Mädchen am Arm und geht schnell über den Markt. Sie biegen schnell in eine Gasse und dann löste Kyara die Handfesseln des Mädchens. "Wie heißt du?" Erkundigte sich Kyara. "E..emi" stotterte Emi. "Hör zu Emi, ich will dir nix Böses verstanden, aber verspreche mir bitte dass du mir kein Ärger machst." Flüsterte Kyara Emi zu, die nur nickte. "A..aber warum...tust du das...f..für mich?" Schluchzte Emi. "Hey, nicht weinen, Alles wird gut zuerst müssen wir dir aber neuen Kleidung kaufen du kannst nicht in der Öffentlichkeit mit zerrissen Lappen rumlaufen." Kyara lächelte ihr zu und sie gingen zusammen in den nächsten Kleidungs -Geschäft. Emi suchte sich neue Kleidung aus und zog sich dann später um. Kyara und Emi schlenderten aus der Stadt und schwingen .Bis Emi die Stille unterbrach "Du weißt ja, wie ich heiße aber wie heißt du überhaupt?" fragte sie neugierig Kyara. "Ich heiße Kyara, Kyara Yuuki" antwortete Kyara, sie musste wider an Chiko denken, ob er

noch lebt? Wo war er? Emi bemerkte den traurigen Blick von Kyara. "Hmmm,...Yuuki... mir kommt Name bekannt vor aber ich hab vergessen von wo?... Kyara was ist los?" Damit ruft sie Kyara aus ihren Gedanken. "Nix" versichert Kyara Emi. "Emi, weißt du wo deine Familie ist?" Emi wird plötzlich traurig und schaut zu Boden "Meine Mutter wurde noch wo ich klein war von Feuerbändigern entführt und mein Vater ist im Krieg umgekommen." Flüsterte sie. Sie unterdrückte ihre Tränen. "Da haben wir mal etwas gemeinsam, Emi" entgegnete Kyara. Emi schaute Kyara verwundert an. "Wie? Du bist doch in der Feuernation!" Erwähnte Emi. "Ja und nein, Meine Mutter war eine Wasserbändigerin und mein Vater Feuerbändiger, beide kamen vor 10 Jahren ums Leben bei einem Angriff der Feuernation." Emi starrte Kyara an. "Und warum bist du hier? In der Feuernation? Und kannst du bändigen? Warst du da bei wo die Feuernation angegriffen hatte?" Emi überhäufte Kyara mit fragen. "Ich bin noch hier weil ich mich an jemanden rächen muss, ja, ich bin Feuerbändigerin und ich war dabei." beantwortete Kyara die Fragen. Sie gingen durch den Wald bis sie die Grenze erreichten. Die Grenze zum Erdkönigreich. Sie gingen weiter. Am Abend machte Kyara ein Feuer und sie gingen schlafen.

"Mutter, Vater! Neeiiiiiiiiinn!" schrie die 5 Jährige Kyara. Vor den Leichen ihrer Eltern. "Ich werde euch Rechen! Ich werde dich umbringen, Ozai!"

"Kyara, wach auf! Es ist nur ein Traum" flüsterte Emi der schlafenden Kyara zu. Kyara öffnete ihre Augen sehr schnell und setzte sich auf, schwer atmend. Emi kniete neben ihr. "Tut mir leid, Emi." Kyara wischte sich die Tränen weg und stand auf. "Komm wir müssen los." Entgegnete Kyara und Emi stand auch auf und sie brachen auf. Sie waren schon Stunden unterwegs als plötzlich ein Feuerbändiger Emi packte und mit ihr in den Wald rannte. Kyara war es egal, ob es eine Falle war. Ich hatte sich keine Zeit sich zu wundern warum so weit im Erdreich Feuerbändiger waren. Sie errichteten ein Metall- Schiff. Das Schiff war nicht so groß wie die die sie gesehen hatte. Es war ein Schiff der Feuernation. Um Kyara waren plötzlich 5 Feuerbändiger. Kyara ging in Angriffsstellung. Sie war umzingelt. Die Feuerbändiger ließen auf Kyara Feuerställen abfeuern. Die Kyara mit Leichtigkeit zum Himmel beförderte. "Mehr habt ihr nicht drauf?" spottete Kyara. "Last Emi gehen oder ihr seid die nächsten da oben" Emi musste alles vom Schiff beobachten. Sie wurde von einem Soldaten an den Armen festgehalten. Kyara wurde leicht mit den Feueranfängern fertig. Sie machte sie bewusstlos und tötete sie nicht. Sie ging auf das Schiff. Emi wurde schnell Unterdeck gebracht. Kyara wusste dass es eine Falle war aber ihr war es egal. Sie ging Unterdeck. Da sah sie Emi. Genau vor ihren Hals war eine kleine Flamme. "Ein Schritt weiter und sie ist tot. Über leg dir es gut Kyara!" Sprach der Junge. Er war so ein Jahr älter als sie hatte rabenschwarzes Haar. Sehr auffällig war das er eine Verbrennung an der linken Seite des Gesichtes hatte. "Von wo kennst du meinen Namen?" Fauchte Kyara zurück. "Da wird ja, die Raubkatze wütend." Zuko lachte spöttisch auf. Die Wache die Emi festhält lacht kurz auf. "Was willst du?" Kyaras Augen leuchten voller Wut. "Was ich will? Ich will vieles, Meinen Tron, Ehre,..." Zuko kam auf Kyara zu. Ihre Augen werden Schlitze und sie weicht nicht zurück. Zuko stoppt genau vor Kyara. Zu nahe als ihr lieber ist. Zuko beugt sich zu Kyara und flüstert ihr ins Ohr. "Ich will...dich". Emi merkt das Kyaras Hand zu einer Faust wird. Kyara schaut von ihm weg. "Dann lass sie jetzt, gehen." Knurrte Kyara. Laut genug das Emi sie hört. Was nicht grade Absicht von ihr

war. "Damit du uns alle hier mit deinem Feuer wegpustest? Nein, danke." Zuko drehte sich zu der um die Emi fest hielt. "Gehe und Sperre sie ein. Ich kümmere mich um sie" Emi wurde durch die Gänge gezogen. Zuko packte Kyara an ihren Handgelenken und zog sie in ein Zimmer. In sein Zimmer. Er machte die Tür zu die sofort in den Schoss fiel. Zuko verdrehte Kyaras Handgelenke damit sie gezwungen wurde auf die Knie zu gehen. Kyara presste ihre Zähne zusammen um ein Schrei zu unterdrücken. Zuko kniete sich vor ihr damit sie auf Augenhöhe sind. Kyara wollte sich losreißen doch es ging nicht. "Hör auf dich zu wären, Kyara" flüsterte Zuko ihr ins Ohr. Kyara willigt nur widerwillig ein. Zuko kommt plötzlich sehr nahe zu ihr. Zu nahe. Kyara lehnt sich nach hinten. Nicht mit mir dachte sich Zuko. Seine Hände wanderten um ihre Hüfte und drückte sie zu ihm. "Mal schauen wie lange du Wiedersehen kannst." sagt Zuko mit verführerischen Ton. Kyaras Mund war nur ein bisschen offen vor Überraschung. Zuko nutzte es und küsste Kyara auf den Mund bevor sie reagieren konnte war seine Zunge in ihrem Mund. Seine Zunge stupste die von Kyara an. Sie ging nicht darauf ein und zog ihre Zunge so weit wie möglich zurück. Zuko löste den Kuss und ging zu ihrem Ohr und küsste es. Kyara konnte kein stöhnen unterdrücken. Zuko küsste sie wider. Darauf ging sie ein. Sie verschränkte ihre Arme hinter seinem Kopf und er hob sie hoch und legte sie auf sein Bett. Bevor er sie richtig berührte